

Grazie Genova!



In der Woche vom 16.-21.04.2018 waren vierzehn Schülerinnen und Schüler der Oberstufe des ESZM zusammen mit Frau Furrer und Herrn Wahl im Rahmen eines Schüleraustausches in Genua.

Sie erlebten gemeinsam mit ihren italienischen GastgeberINNEN – es waren tatsächlich nur Schülerinnen – des Liceo Grazia Dellada, einem renommierten Genueser Gymnasium, eine schöne Zeit mit vielen Aktivitäten: Zum Beispiel eine von den italienischen Schülerinnen organisierte **Stadtführung** durch Genua oder einen Ganztagesausflug nach Pegli. Ziel war dort die Villa Durazzo Palavicini, die auf einem Berg steht, umringt von einem berühmten, weitläufigen, historisch-romantischen Park. Die anschließende **Rückfahrt nach Genua** erfolgte mit einem Schiff entlang der malerischen ligurischen Küste.

Am **Donnerstag** bekam die Gruppe Besuch von dem deutschen **Autor Bov Bjerg**, welcher einen Einblick in die Hintergründe seines Werkes "Auerhaus" gab. Der Abend stand dann ganz im Zeichen der kulinarischen Welt Genuas: Alle stellten gemeinsam Focaccia her, ein traditionelles ligurisches Fladenbrot aus Hefeteig, das vor dem Backen mit Olivenöl, Salz, Kräutern und je nach Geschmack auch weiteren Zutaten belegt wird. Seine Ursprünge reichen bis in die römische Antike zurück.

Am **Freitag** besuchten wir das Galata Museum, in dem es vor allem um die Schifffahrt geht und in dem unter anderem der Nachbau einer genuesischen Galeere in Originalgröße zu bestaunen war. Den Freitagnachmittag verbrachten wir im Acquario di Genova, dem zweitgrößten Aquarium Europas. Hier konnte man nicht nur diverse Bewohner des Mittelmeeres aus nächster Nähe kennenlernen, sondern es gab von Pinguinen über Robben und Delfine bis hin zu Haien und diversen Krebsen, Quallen und Korallen eine überwältigende, globale Vielfalt maritimer Lebensformen zu sehen.

Auch die **Freizeit** verbrachten die Schüler gemeinsam als Gruppe. An den Nachmittagen oder Abenden ging es in die Stadt, zum Strand oder in so manche Bar – es gab alles, nur

keine Langeweile. Die Kommunikation erfolgte überwiegend auf Englisch, so dass alle Teilnehmer ihre Fertigkeiten in dieser Fremdsprache trainieren konnten. Sehr lustig wurde es, als einige der deutschen Schüler den Italienerinnen nicht nur Deutsch, sondern vor allem **Schwäbisch** beizubringen versuchten.

Am Ende lautete das **Fazit** der Michelbacher: „Danke Genua! Danke liebe Austauschschülerinnen! Wir freuen uns schon darauf, euch im nächsten Schuljahr bei uns begrüßen zu dürfen“.

(Tamina Rummeling 11A, Volker Mauss)

Diese Reise wurde mit Mitteln des Fördervereins unterstützt.